

Variante 1: Fragebogen

Jeder Schüler und jede Schülerin bekommt ein A4-Blatt ausgehändigt, auf dem verschiedene Aussagen zum Thema aufgelistet sind. Neben jeder Aussage gibt es drei Möglichkeiten zum Ankreuzen: „stimme zu“, „stimme nicht zu“ oder „unsicher“. Die SchülerInnen sollen jetzt in relativ kurzer Zeit (ca. 10 bis 15 Sekunden pro Aussage) das ankreuzen, was ihrer spontanen Meinung entspricht. Erklären Sie gleich zu Beginn, dass die Fragebögen nicht eingesammelt werden und auch sonst nicht Anderen gezeigt werden sollen. Es ist aber wichtig, dass jede/r das Ausfüllen ernst nimmt und den ausgefüllten Bogen gut für später aufhebt.

Wenn die Klasse später die Arbeit zum Thema abgeschlossen hat, holen alle ihre ausgefüllten Fragebogen wieder hervor und überdenken nochmals die angekreuzten Meinungen. Diskutieren Sie noch einmal kurz das Ergebnis mit der Klasse: Haben viele ihre Meinung zu dem einen oder anderen Punkt geändert? Will jemand ein Beispiel geben? (Rückmeldungen sollen immer nur freiwillig erfolgen.) Was hat solche Meinungsänderungen veranlasst?

Viele werden durch diese Übung überrascht feststellen, wie stark auch ihre Haltungen von Vorurteilen beeinflusst werden und erkennen, wie wichtig es ist, dass die eigene Meinungsbildung auf Vernunft und seriöser Information basiert.